

Mit dem Verkehrsetat 2019 sollen die Investitionen in die Bundesverkehrswege weiter steigen. Für die Fernstraßen sind im Gesetzentwurf der Bundesregierung knapp 7,9 Milliarden Euro vorgesehen. Ab 2020 wird das Investitionsniveau noch einmal deutlich steigen, bis auf ca. 8,5 Milliarden Euro im Jahr 2022. Mit der Ausweitung der Lkw-Maut auf alle Bundesstraßen und der Anhebung der Mautsätze ab Januar 2019 wird die Gebührenfinanzierung der Straße weiter vorangetrieben. Die Akzeptanz der Nutzer wird davon abhängen, ob sichergestellt ist, dass hiermit wieder in die Straße investiert wird. Angesichts der guten Finanzierungsperspektiven ist jetzt entscheidend, die Planung von Fernstraßenprojekten erheblich zu verstärken und zu beschleunigen und die Infrastrukturgesellschaft Autobahn (IGA) erfolgreich und effizient zu etablieren.

- Das wachsende Investitionsniveau trägt dem Investitionsstau und der dynamischen Entwicklung im Güter- und Personenverkehr Rechnung. 2018 werden Pkw und Motorrad auf der Straße das im BVWP erst für 2030 erwartete Niveau nahezu erreichen.
- Die Investitionen in den Erhalt der Bundesfernstraßen steigen weiter an. Nach weniger als zwei Milliarden Euro im Jahr 2011 wird der Ansatz 2019 mit 4,1 Milliarden Euro mehr als verdoppelt. Für Neubau werden knapp 2,8 Milliarden und für Um- und Ausbau knapp eine Milliarde veranschlagt.
- Mit dem Sonderprogramm Brücken wird dem großen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf Rechnung getragen. Bis 2020 sollen die Haushaltsmittel für das Modernisierungsprogramm auf bis zu 780 Millionen Euro ansteigen. Um schnell zu zukunftsfähigen Brücken zu kommen, sollten Ersatzbauten rechtlich als Instandsetzung behandelt werden, denn wo vorher und nachher eine Brücke steht, kann trotz des Einsatzes neuerer Technik oder Materials nicht von einem Neubau gesprochen werden.
- Um die bessere Finanzausstattung nutzen zu können, müssen mehr Projekte als bisher Baureife erlangen. Erste Bundesländer sind bestrebt, ihr Personal in Planungs- und Genehmigungsbehörden aufzustocken. Das „Innovationsforum Planungsbeschleunigung“ des BMVI hat gute Anregungen geliefert und diese in einem ersten, aber noch nicht ausreichenden Gesetzesentwurf auf den Weg gebracht.

Mit dem Etatentwurf 2019 und der Finanzplanung bis 2022 will die Regierung den Investitions- hochlauf konsequent fortsetzen und hat die Mittel für die Fernstraße nochmals angehoben. Parallel ist die Planung von Projekten zu verstärken und zu beschleunigen.

Etatentwurf 2019 und Finanzplanung bis 2021

Anstieg der Investitionen in Fernstraßen bis 2022

Etatentwurf 2019 und Finanzplanung 2022 der Bundesregierung (inkl. Sonderprogramm)

in Mrd. Euro	Ist '17	Soll '18	Entw '19	Plan '20	Plan '21	Plan '22	Ø15-18	Ø19-22
Gesamtausgaben	329,1	343,6	356,8	363,2	369,3	375,5	322,3	366,2
Investitionen								
Fernstraßen	6,48	7,38	7,86	7,90	8,30	8,50	6,29	8,14
Eisenbahnen	6,06	5,63	5,56	5,40	5,51	5,52	5,40	5,50
Wasserstraßen	1,06	0,94	0,98	0,86	0,86	0,86	0,89	0,89
Verkehrswege*	13,78	14,12	14,78	14,51	15,01	15,22	12,69	14,88

* inkl. Kombiniertes Verkehr

Quelle: BMVI 2018

Sonderprogramm Brücken

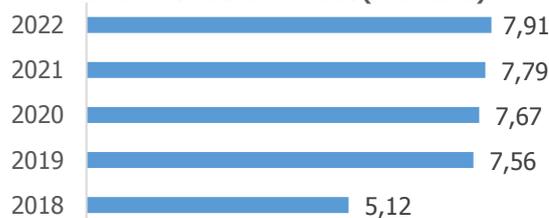
Haushaltsmittel Sonderprogramm Brückenmodernisierung (Mio. Euro)



* jeweils ca. 100 Mio. € für Bauprojekte unter 5 Mio. € Quelle: BMVI 2018

Gebührenfinanzierung

Aufkommen der Lkw-Maut (Mrd. Euro)



Quelle: Alfen/ Aviso/ BUNG 2018

1. Verkehrsentwicklung

Personenverkehrsleistung – Prognosen (Mrd. Pkm)

	2017	2018	2020	2030
Pkw/ Zweirad	976	988	1023	991
ÖPV	81	81	82	83
Schiene	96	99	106	100
Gesamt*	1220	1238	1287	1329

Güterverkehrsleistung – Prognosen (Mrd. tkm)

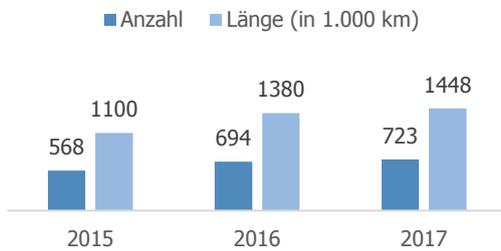
	2017	2018	2020	2030
Lkw	479	486	492	607
Schiene	116	118	120	154
Binnenschiff	54	55	54	77
Gesamt	669	679	686	838

*Luft- und Seeverkehr inkludiert

Quelle: BVWP 2030, BAG 2018

2. Staubelastung reduzieren

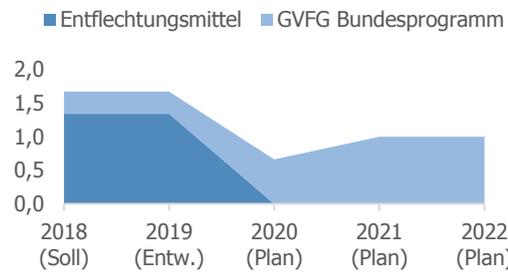
Staus auf deutschen Autobahnen



Quelle: ADAC 2018

3. Kommunen weiterhin finanziell unterstützen

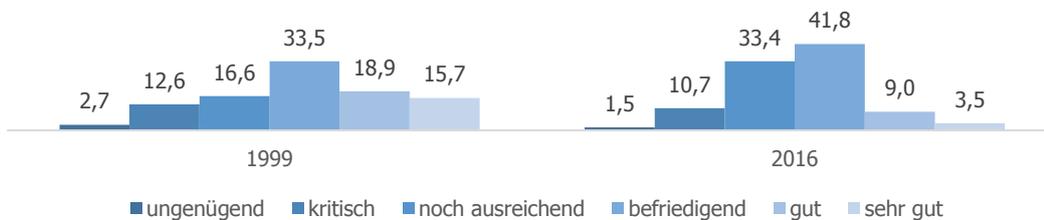
GVFG-Mittel bis 2022 (in Mrd. €)



Quelle: BMVI 2018

4. Brücken erneuern – Wirtschaftlichkeit wahren

Zustandsbewertung Brückenbauwerke an Bundesfernstraßen (%)



Quelle: ADAC 2018

5. Steigende Preise im Haushalt berücksichtigen

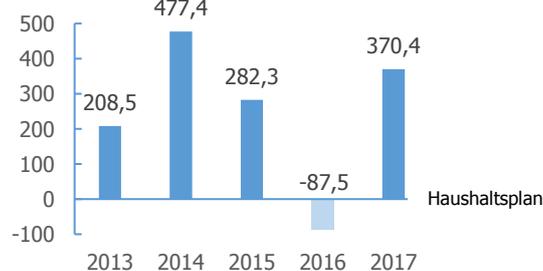
Preisindex für Neubau im Straßenbau (2010=100)



Quelle: Destatis 2018

6. Ausgaben übertreffen Haushaltsplanung

Mittelveränderungen bei Bundesfernstraßen (in Mio. €)



Quelle: BMVI 2018

Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

ZAHLEN
DATEN
FAKTEN